



Evangelisch-Lutherische
Matthäuskirchgemeinde
Leipzig Nordost



Gemeindebrief

Oktober – November 2025



Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken. (Ez 34,16) – Das spricht uns als Monatsspruch der Prophet Ezechiel zu.

Wenn ich aus unserem Küchenfenster sehe, schaue ich auf einen der Kastanienbäume im Theklaer Pfarrgarten. Im Frühjahr erfreue ich mich an den weißen Blütendolden, die wie Kerzen im Baum stehen und jetzt, im Herbst, an den Kastanien. Schon von Kindheitstagen an hat mich besonders fasziniert, wie aus der stacheligen grünen Schale der braune Kern hervorscheint, wie ein blank geschliffener Stein. Etwas Kostbares, das gehütet und geschützt werden muss.

Eine Familiengeschichte ist für mich damit besonders verbunden. Mein Vater wurde in den letzten Monaten des 2. Weltkriegs geboren. Als Neugeborener hat er eine Bombennacht überlebt, Schutz suchend mit seiner Familie in einem Keller vor dessen Fenster ein Kastanienbaum steht. Die Schrapnellen, die den Hof, aber nicht das Haus trafen, flogen in alle Richtungen. Der Kastanienbaum hat diejenigen aufgefangen, die ansonsten durch das Kellerfenster geflogen wären.

Die Spuren der Schrapnellen im Baumstamm sind nun schon seit Generationen zu sehen, auch dann noch, wenn die Spuren an den Häusern längst verputzt sind.

Sie sind in den Baum eingegraben, wie Narben.

Wenn ich heute die Kastanien im Theklaer Pfarrgarten liegen sehe, denke ich daran und an die vielen Wunden, die die ganz aktuellen Kriege und Konflikte schlagen. Wie lange wird es dauern, bis Wunden heilen und vernarben? Auch in diesem Jahr werden wir in der Friedensdekade die aktuellen Konflikte bedenken, um Frieden beten, an Hoffnung festhalten, dass ein friedliches Zusammenleben möglich ist. Dass es unsere Aufgabe ist, zu schützen und zu bewahren, was uns kostbar ist.

Manchmal braucht es da auch eine stachelige Schale. Wir müssen wahrnehmen, wie unsere vor allem osteuropäischen Nachbarn immer konfrontativer in Russlands Aggression hineingezogen werden, wir dürfen sie damit nicht alleine lassen. Wir dürfen gleichzeitig aber auch nie aus den Augen verlieren, dass jeder Krieg zuallererst die Schwachen und Schutzlosen trifft. Hoffnung auf Frieden darf keine Utopie sein, sondern immer Ziel unseres Denkens und Handelns.

Denn Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.

Schalom – Salam – Friede sei mit Euch!

Pfarrerin Simone Berger-Lober

Kirchenvorstandswahl 2026 – Mitmachen. Mitgestalten. Kirche bewegen!

Unser Kirchenvorstand hat in den vergangenen Jahren viel bewegt – mit Engagement, Mut und Herzblut. Gemeinsam mit den Nachbargemeinden haben wir eine stabile Personalsituation aufgebaut, die unserer ganzen Region zugutekommt. Besonders stolz sind wir auch auf die musikalische Arbeit, die wir immer wieder im Gemeindebrief und bei Gemeindeversammlungen hervorheben konnten. Und: Unsere Gebäude stehen gut da – zuletzt durch die gelungene Instandsetzung rund um das Pyramidengrundstück.

All das ist möglich, weil engagierte Menschen aus unserer Gemeinde Verantwortung übernehmen: im Kirchenvorstand und in Ausschüssen für Bau, Finanzen oder Diakonie. Monat für Monat treffen wir uns, beraten, entscheiden, gestalten.

Und jetzt schauen wir nach vorn:

Im **September 2026** findet in unserer Gemeinde die nächste **Kirchenvorstandswahl** statt. Schon jetzt möchten wir Sie herzlich einladen, darüber nachzudenken, ob Sie sich eine **Mitarbeit im Kirchenvorstand** vorstellen können.

Der Kirchenvorstand trifft wichtige Entscheidungen für das Leben unserer Gemeinde – von Gottesdiensten und Gemeindearbeit bis hin zu Bau- und Finanzfragen. Er ist das Leitungsgremium unserer Kirche vor Ort.

Wir suchen Menschen, die **mitdenken, mitgestalten und mit Verantwortung übernehmen** wollen – mit Herz für die Gemeinde und Freude an Zusammenarbeit.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, sprechen Sie uns gern an – den Vorsitzenden **René Grimmer**, **Pfarrerin Berger-Lober** oder **Pfarrer Taut**.

Wir freuen uns über jede Rückmeldung!

Jetzt schon danke – und vielleicht: bis bald im Kirchenvorstand!

René Grimmer, Kirchenvorstandsvorsitzender

Stand Orgelrenovierung

Liebe Mockauer, liebe Matthäusgemeinde, einen Schönheitspreis gewinnen wir mit dieser soliden Schlosserarbeit nicht, schließlich gehören Fenster möglichst offen und luftig. Aber die mehrmaligen Einbrüche haben uns zum Einbau der Gitter gezwungen. So also herzlichen Dank an Fa. Kaiser, die uns diese Arbeit übernommen hat.

Jetzt können wir umso zuversichtlicher an unserer Orgel weiterbauen lassen. Die Orgelfirma hat uns den Einbau der Restpfeifen und die Reinigung der gesamten Orgel für Anfang Oktober zugesagt. Wenn Sie diesen Artikel lesen, ist vielleicht schon alles erledigt und die Orgel kann in alter, gereinigter und frisch gestimmter Klarheit erklingen. Freuen Sie sich mit uns.





Kirchenputz

Herzliche Einladung zum Kirchenputz am Sonnabend, 15.11.2025, 9 Uhr bis ca. 12 Uhr an und in den Kirchen.

Zu diesem Kirchenputz werden Sie sich freuen können, weil die Arbeiten jedenfalls in Mockau und Schönefeld sichtbar vorangegangen sein werden. Wir haben in Mockau die Gitter zum Schutz der Orgel eingebaut bekommen und sehen hoffentlich auch die Pfeifen schon stehen.

In Schönefeld sind die Reinigungsarbeiten bezüglich Bau-schutts abgeschlossen. Jetzt nimmt hoffentlich die Planung für den Garten mehr Fahrt auf.

Sie werden vielleicht nicht nur aus Zuneigung zu den Kir-

chen und aus Neugier und Freude am Umfeld gern dabei sein. Wir waren in den letzten Jahren immer gute Teams mit viel Kontakt und Unterhaltung bei der Arbeit. Wir werden wie immer, die Kirchen von Staub und die Gärten von Laub befreien. Und sicher gibt es wieder einen schönen Imbiss.

Friedensdekade 2025

„Komm den Frieden wecken!“ – unter diesem Motto steht die **45. Ökumenische FriedensDekade vom 9. bis 19. November 2025**. In einer Zeit, die von Kriegen, Klimakrise und sozialer Spaltung geprägt ist, ruft die Friedensbewegung dazu auf, Frieden aktiv zu gestalten: durch Dialog, gewaltfreie Lösungen und gelebte Versöhnung.

Die FriedensDekade hat eine lange Tradition: Seit den 1980er-Jahren verbindet sie Kirchengemeinden, Schulen und Initiativen bundesweit. 2025 steht das Motto im Zeichen des 80. Jahrestags des Endes des Zweiten Weltkriegs – eine Mahnung, dass Frieden nicht selbstverständlich ist, sondern täglich erkämpft werden muss.

Warum „Frieden wecken“?

Das Motto 2025 fordert heraus: Frieden beginnt nicht von allein – er braucht Menschen, die ihn „wecken“. Biblisch gründet dies in der Hoffnung auf Gottes Verheißung (z. B. Römer 13,11-12: „Die Stunde ist da“). Gleichzeitig kritisiert die FriedensDekade die aktuelle Sicherheitspolitik: „Aufrüstung schafft keinen Frieden“. Statt Milliarden in Rüstung zu investieren, braucht es zivile Konfliktlösungen und soziale Gerechtigkeit.

Wie bereits seit Jahren beteiligen wir uns an der Friedensdekade mit den täglichen Friedensgebeten in der Mockauer Stephanuskirche. Die Friedensgebete finden während der Friedensdekade jeweils Montag bis Freitag ab 18.00 Uhr statt. Lassen Sie uns gemeinsam den Frieden wecken!

Informieren Sie sich zur Friedensdekade auch unter www.friedensdekade.de.



Geh aus mein Herz und suche Freud ...

Diese Liedzeile von Paul Gerhardt, dem Dichter vieler unserer Kirchenlieder, stand über unserem diesjährigen Kirchengausflug. Diese Liedzeile war auch in den Herzen von den fast 50 Teilnehmern dieser Busfahrt nach Gräfenhainichen und in den Wörlitzer Park. Die Fröhlichkeit der meist älteren Gemeindemitglieder aus Stötteritz, Marienbrunn, Schönefeld, Connewitz und Löbnitz war auf der ganzen Fahrt zu spüren.

Die liebe Frau Kunz hielt alle Fäden fest in der Hand. Unsere erste Station war die Paul-Gerhardt-Kapelle in Gräfenhainichen. Eine begeisterte Frau Deißner (Paula Gerhardt) brachte uns den beliebten Dichter nahe. Natürlich sangen wir auch seine Lieder. Nach einer Andacht in der St. Petri-Kirche, gehalten von Frau Kunz, konnten wir uns bei einem zünftigen Mittagessen stärken.

Im Wörlitzer Park, dessen Geschichte und Bedeutung uns der kundige Reiseleiter Herr Seidel nahe brachte, empfing uns ein fröhlicher Gondoliere. Eine einstündige Fahrt auf dem See hat wohl allen viel Freude gebracht.

Bei Kaffee, Kuchen und auch einem Eisklang der fröhliche Tag aus. Meiner Meinung nach sind alle um einen schönen Sommertag reicher nach Hause gegangen.

Wir danken allen Organisatoren, besonders Frau Kunz, dem Reiseleiter und dem Busfahrer.

Helga Gasse



In die Wüste geschickt

haben wir die knapp 60 Konfirmanden und Konfirmandinnen zum Konfiauftakt im August natürlich nicht, aber wir waren zum Auftaktgottesdienst auf Wüstenpfaden gemeinsam unterwegs. Wie ist es, wenn es in der Wüste blüht, wie es uns Verse des Propheten Jesaja erzählt ha-

ben? Kann sich Licht und Sand auch in eine blühende Oase verwandeln? Wenn ich in scheinbar dürres Land Samen säe - wächst da etwas bis zum nächsten Konfisamstag? Nach dem Gottesdienst war im Schönefelder Garten auch für das leibliche Wohl gesorgt mit einem leckeren Buffet und einer Bar im Pavillon. Nach der





Namensballjonglage waren auch schon ein paar der Gesichter mit Namen verbunden und konnte dann mit den "Konfis von Catan" als Real-live-Spiel noch vertieft werden. Viele hatten bei der Übernachtung in der Kirche ein langes Durchhaltevermögen. Am Samstag ging es dennoch gleich in der Früh weiter. Einen großen Dank an unsere jugendlichen Teamer, die sich toll mit ihren Ideen und auch der Umsetzung der Spiele eingebracht haben. Nach dem Konfiauftakt ist vor dem ersten Konfisamstag - im September geht es weiter für die Konfis aus Eutritzsches, Matthäus, und Podelwitz-Wiederitzsch.

Pfarrerin Simone Berger-Lober

Musikalische Abendandacht „Ein neu Gebot gebe ich euch“ (Joh. 13)



Wieder einmal bestach die Kleine Kantorei mit einer eindrucksvollen musikalischen Andacht am 31.08.2025. Begrüßt wurden wir mit einem erfrischenden „Cantate Domino“. Danach bot die Andacht den Zuhörern Möglichkeiten zum Mitsprechen, Mitsingen und Mitbeten. Musik verschiedener Zeiten vom Mittelalter bis zur Jetztzeit erklang. Mal war sie aufrüttelnd („If

ye love me, keep my commandments - Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten.“ aus Joh. 14), mal sehnsüchtig („E'en So, Lord Jesus, Quickly Come – So komm Herr Jesus, komme schnell" in Anlehnung an Offb.22) und mal besinnlich („Abide with me – Bleib bei mir, Herr“).

Zu Lesungen und Auslegung des Textes aus Joh. 13, 21-35 sang die Kleine Kantorei passend Hugo Distlers „Ein neu Gebot gebe ich euch“. Es begann mit Joh. 13, 34: „*Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe.*“ und fuhr fort mit Texten aus dem Hohelied der Liebe in 1. Kor. 13 bis hin zu Vers 8 „*Die Liebe höret nimmer auf.*“ Nach Vaterunser und Segen beendete Mendelssohn Bartholdys „Verleih uns Frieden gnädiglich“ diese zu Herzen gehende Stunde.

Zum guten Schluß ein Wunsch: Vielleicht wäre es auch einmal möglich, gemeinsam ein anderes Abendlied als „Der Mond ist aufgegangen“ zu singen.

Johannes Mytzka

"Unterwegs mit Jüngern und Jüngerinnen" - Gemeindefreizeit in Halle

Vom 5.-7. September fuhren wir wieder zur Villa Jühling bei Halle zur diesjährigen Gemeindefreizeit.

Dem Thema der Freizeit entsprechend wurden wir von den Jüngern Levi und Thomas und der Jüngerin Maria Magdalena inspiriert zu überlegen, wie unsere eigene Nachfolge von Jesus aussieht oder aussehen kann.

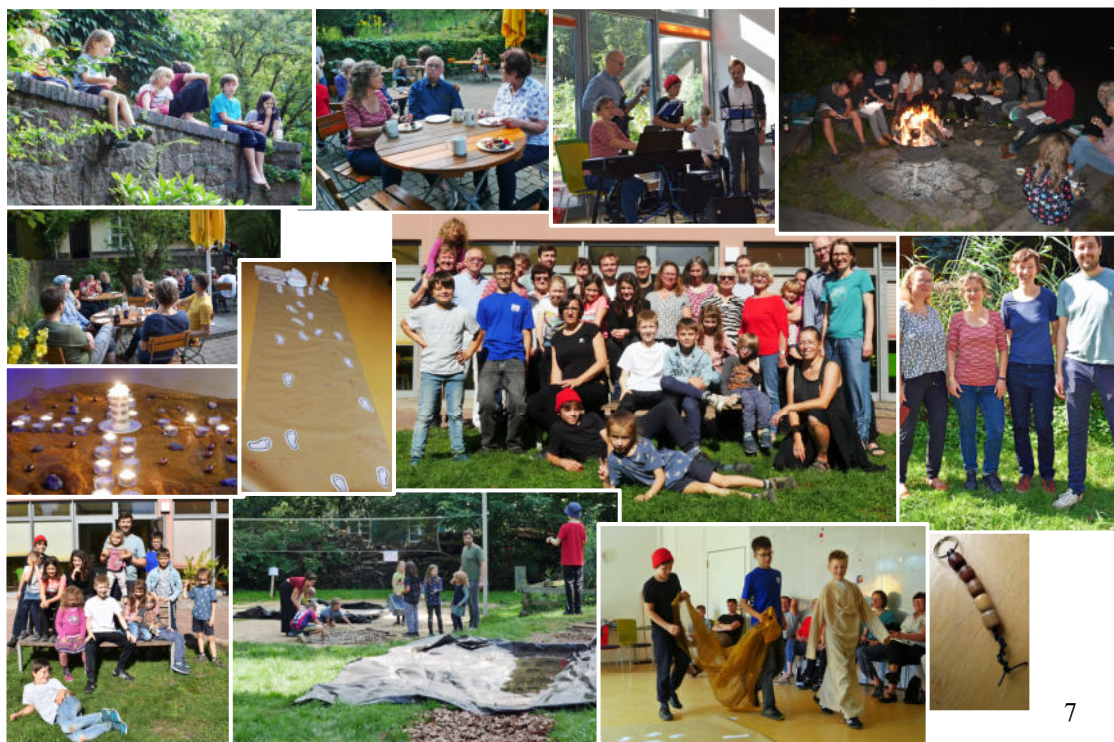
Mit allen 5 Sinnen forschten wir dann auch der Frage nach, wie Glaube erlebbar ist - u.a. mit einem von den Kindern gebauten Barfußpfad und Fragen wie *Wie riecht Glaube?* (Zimt, Kerzen, Weihrauch, Kalk...) oder *Wie klingt Glaube?* (Glocken, Posaunen, Gesänge...) und sammelten dabei Glaubens-Perlen.

Alles mündete in einen gemeinsam durch die Wochenendinhalte gestalteten Gottesdienst am Sonntag, unterstützt von unserer Familienband Fragmente, die uns auch die ganze Zeit über musikalisch begleitete.

Wir, gut 30 kleine und große Menschen der Gemeinde, haben diese intensive Zeit in kleiner Runde sehr genossen. Ob bei den Abendandachten mit Lichterkreuz, beim Geräuscheraten und Märchen- sowie Gesangbuchliedermalen am bunten Abend, beim wie immer leckeren Essen (z.B. Rote Bete-Carpaccio und selbstgebackener Kuchen) oder beim abendlichen Singen mit der Gitarre am Lagerfeuer. Es war eine schöne Gemeinschaft!

Herzlichen Dank an (alphabetisch geordnet) Vikarin Sophia Kähler, Pfarrerinnen Simone Berger-Lober, Gemeindepädagoge Hans Schalling und Kantorin Manuela Vorwerkg für die intensive Vorbereitung und bereichernde Zeit vor Ort!

Pineapple Jeske



Aktiv in der Matthäusgemeinde

Bibelgesprächskreis:	Dienstag, 21. Oktober und 25. November	(GMo)	15:00
Bibletalk:	Donnerstag 23. Oktober und 20. November	(PfSf)	19:30
Gesprächskreis „Lichtblick“:	Donnerstag, 09. Oktober (<i>Nikolaikirche/ Lichtfest</i>) und 13. November (<i>Friedensdekade</i>)	(KMo)	18:00
Gesprächskreis Schönefeld:	Freitag, 03. Oktober (<i>Herbstwanderung</i>)		
	Mittwoch, 22. Oktober (<i>Bibelarbeit mit Pfr. J. Markert</i>)	(PfSf)	19:00
	12. November (<i>Friedensdekade</i>) und 17. Dezember (<i>Weihnachtsfeier</i>)	(KMo) (PfSf)	18:00 19:00
After Six:	nach Absprache	(PfSf)	18:00
Strickcafé für Jung und Alt:	montags	(PfSf)	16:00

Frauenfrühstück:	Mittwoch, 08. und 22. Oktober 05. November und 03. Dezember	(PfTh)	09:30
------------------	---	--------	-------

Seniorentanz:	mittwochs	(GMo)	14:00
Erlebniskreis Schönefeld:	Montag, 13. und 27. Oktober, 10. November und 02. Dezember (<i>Adventsfeier</i>)	(PfSf)	14:30
Seniorenkreis Mockau / Thekla:	Dienstag, 14. Oktober 04. November (<i>mit Pfr. Dr. Seidel</i>), und 02. Dezember (<i>Adventsfeier</i>)	(GMo)	14:30

Geburtstagsbesuchsdienst Schönefeld:	Freitag, 21. November	(PfSf)	14:30
Besuchsdienst Mockau:	Mittwoch, 01. Oktober und 26. November	(GMo)	09:30
Besuchsdienst Thekla:			

Treffpunkte: (TSf)-Turmzimmer Kirche Schönefeld, Ossietzkystraße 41 / Ecke Zeumerstraße
(KMo)-Kirche Mockau, Kieler Straße 13/15, (GMo)-Gemeindehaus Mockau, Kieler Straße 51 Hofgebäude
(PfSf)-Pfarrhaus Schönefeld, Ossietzkystraße 39, (PfTh)-Pfarrhaus Thekla, Cleudner Straße 24

Kirchenmusik

Spatzenchor 3-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Kurrende-Einstieg ab 1. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Jugendchor	nach Absprache mit M. Vorwergk	(PfSf)	17:00
Familien-Band Fragmente	dienstags	(PfSf)	18:30
Gospelchor Little Light of L.E.:	mittwochs (www.gospelchorleipzig.de)	(GMo)	19:30
Gemeindekantorei:	montags	(PfSf)	19:30
Kleine Kantorei:	mittwochs	(PfSf)	19:30
Seniorenkantorei 67+:	montags	(GMo)	16:00
Anfänger für ein Instrument (neu):	dienstags nach Absprache mit M. Vorwergk	(PfSf)	
Instrumentalkreis: (Kinder und Erwachsene)	montags	(PfSf)	18:00
Bläserkreis:	donnerstags	(TSf)	18:00

Kinder und Jugend

Krabbelkreis 0-3 Jahre:	donnerstags	(PfSf)	9:30
Mäusekreis 3-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Christenlehre 1.-3. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Christenlehre 4.-6. Klasse:	dienstags	(PfSf)	16:00
Konfirmanden 7.-8. Kl.:	Sonnabend, 25. Oktober und 22. November	(PfSf)	9:30 bis 14:30
Junge Gemeinde:	dienstags	(PfSf)	19:00

Offener Treff „Füreinander-Miteinander“ Gespräche, Themen und soziale Beratung donnerstags von 14:30-16:00 Uhr im Pfarrhaus, Ossietzkystr. 39, mit folgenden Themen:

02. Oktober	35 Jahre größere Bundesrepublik
09. Oktober	Plaudern
16. Oktober	Herbstlieder
23. Oktober	Erhaltung kirchlicher Gebäude
30. Oktober	Reformationstag
06. November	Plaudern
13. November	mit Herrn Schumacher
20. November	an Verstorbene denken
27. November	Künstliche Intelligenz



Gottesdienste und Veranstaltungen

Jahreslosung 2025: *Prüft alles und behaltet das Gute!* 1. Thessalonicher 5,21

Monatsspruch Oktober: *Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch.*

Lukas 17,21

05. Okt. 16. Sonntag nach Trinitatis

Schönefeld 10:30 Abendmahlsgottesdienst *Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. Guo*
(mit Chor aus dem Hunsrück und Missa 4 You(th))

12. Okt. 17. Sonntag nach Trinitatis

Mockau 10:30 Abendmahlsgottesdienst *Pfr. K. Taut, Ktrn. Guo*

19. Okt. 18. Sonntag nach Trinitatis

Thekla 10:30 Predigtgottesdienst *Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk*

26. Okt. 19. Sonntag nach Trinitatis

Schönefeld 10:30 Predigtgottesdienst  *Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk*

31. Okt. Reformationstag

Mockau 10:30 Abendmahlsgottesdienst mit Orgelweihe
(mit Gemeindegantorei) *Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk*

- **Andachten im Pflegeheim „Marie Juchacz“ Mockau, Friedrichshafener Str. 191**
Mittwoch, 15. Oktober und 12. November, 10:00
- **Andachten im Azurit-Seniorenzentrum, Poserstraße 1**
Mittwoch, 15. Oktober und 12. November, 11:00
- **Andachten im Johanniterhaus „Am Mariannenpark“, Taubestraße 67**
Mittwoch, 15. Oktober und 12. November, 16:00
- **Andachten im Seniorenzentrum „Dr. Margarete Blank“, Oelsnitzer Str. 2**
Montag, 20. Oktober und 17. November, 15:30



= mit Kindergottesdienst

Den Zweck der Landeskollekten erfahren Sie über einen Link unserer Internetseite:
www.matthaeusgemeinde-leipzig.de.



Bitte beachten! Am 26. Oktober endet die Sommerzeit, deshalb in der Nacht zum Sonntag die Uhr um eine Stunde zurückstellen.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Monatsspruch November:

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.

Hesekiel 34,16

02. Nov. 20. Sonntag nach Trinitatis

Thekla 10:30 Abendmahlsgottesdienst *Vikarin S. Kähler, Ktr. Hennig*
(mit KleineKantorei)

Friedensdekade vom 09. - 19. November Mo. - Fr. 18:00 Friedensgebete in Mockau

09. Nov. Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres

Schönefeld 10:30 Abendmahlsgottesdienst zum Beginn der Friedensdekade 
Pfrn. S. Berger-Lober, Ktr. Hennig

16. Nov. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

Mockau 10:30 Predigtgottesdienst *Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwerck*

19. Nov. Buß- und Bettag

Mockau 10:30 Bußtagsgottesdienst *Vikarin S. Kähler, Ktrn. M. Vorwerck*
(mit KleineKantorei)

23. Nov. Ewigkeitssonntag

Schönefeld 10:30 Gottesdienst mit Totengedenken *Pfr. K. Taut,*
Thekla 10:30 Gottesdienst mit Totengedenken *Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwerck*
Schönefeld 15:00 Andacht mit Totengedenken auf dem Schönefelder Friedhof
(mit Bläserkreis) *Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwerck*

30. Nov. 1. Advent

Mockau 7:00 Adventsmette mit anschließendem Adventsfrühstück
Schönefeld 10:30 Familienfreundlicher Gottesdienst  *Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwerck*
Thekla 16:00 Adventsmusik *Ktrn. M. Vorwerck, Pfrn. S. Berger-Lober,*

06. Dez. Sonnabend

Schönefeld 17:00 Gospelkonzert zum Advent (mit Little Light of L.E.) *Ktrn. M. Vorwerck*

07. Dez. 2. Advent

Mockau 10:30 Abendmahlsgottesdienst *Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwerck*
Schönefeld 17:00 Gospelkonzert zum Advent (mit Little Light of L.E.) *Ktrn. M. Vorwerck*

Einladung zu Musik im Advent

*Erster Advent, 30. November 2025, 7.00 Uhr, Stephanuskirche
Mockau*

Adventsmette

Liturgische Vokalmusik zum Beginn der Adventszeit
anschließend gemeinsames Adventsfrühstück



Erster Advent, 30. November 2025, 16.00 Uhr, Kirche Hohen Thekla

Adventsmusik

Instrumentalkreis, Gemeindegantorei,
Kindergruppen und Bläserkreis
Leitung: Manuela Vorwergk
*Eintritt frei, Spende für die Kirchenmusik
unserer Gemeinde herzlich erbeten.*



Zweites Adventswochenende,

06. und 07. Dezember, jeweils 17.00 Uhr Gedächtniskirche Schönefeld

Gospelkonzerte mit beschwingten und besinnlichen Tönen zum Advent

Little Lights of L.E, Gospelchor der
Matthäuskirchgemeinde
Leitung: Manuela Vorwergk
Kommen Sie gern vorbei und bringen
Sie Freunde und Bekannte mit!
Eintritt frei, Spende erbeten



Dritter Advent, Sonnabend 13. Dezember 2025, 17.00 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld

Joh. Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium, Kantaten I-III

Gabriele Lamotte (Sopran),
Moritz Schmidt (Alt),
Oleksander Vozniuk (Tenor),
Quirin Scholz (Bass)
KleineKantorei der Matthäusge-
meinde, Kammerorchester,
Stephan Gogolka (Leitung)
Eintrittskarten erhältlich im Gemein-
debüro der Matthäuskirchgemeinde
und Restkarten an der Abendkasse.



WO-Aufführung 2022

Rückblick:

Kinder-Kirchen-Nacht und Schulanfangsgottesdienst

Mutig sein ...Mutig sein wie Marlin, der Papa von Nemo, der im Film „Findet Nemo“ seinen Sohn sucht und dafür den ganzen Ozean durchquert. Oder mutig sein wie Josua, der das Volk Israel in ein neues Land führen soll. „Mutig sein“ war das Thema unserer diesjährigen Kinder-Kirchen-Nacht vom 16.-17.08. Nach einer kleinen Kennlernrunde und einem Einstieg in das Thema wurde gemeinsam das Abendessen vorbereitet und anschließend gegessen. Als krönender Tagesabschluss wurde in den schon gemachten Betten in der



Kirche der Film „Findet Nemo“ angeschaut und danach fielen die Augen ziemlich schnell zu. Am nächsten Morgen gab es nach dem Frühstück noch die Möglichkeit zu spielen und zu basteln. Im Schulanfangsgottesdienst wurde der Mut von einigen in Mutproben unter Beweis gestellt und es wur-

den alle, die an einem Neubeginn wie Josua stehen, gesegnet, in besonderer Weise aber alle Schulanfänger und Schulanfängerinnen.

Krippenspiel

Nach den Oktoberferien (06.-19.10.) beginnt wieder die Probezeit für die Krippenspiele der Christenlehre und der JG. Bis Weihnachten finden deshalb die wöchentlichen Christenlehre- und Mauskreisgruppen nicht statt. Alle Kinder ab der 1. Klasse sind eingeladen beim Krippenspiel mitzuwirken. Wer das gerne möchte, meldet sich bitte bei Hans Schalling (für Schönefeld) oder Manuela Vorwegk (für Mockau) bis zum 17.10. an. Start für die Proben wird gemeinsam mittwochs 16.00 Uhr im Pfarrhaus in Schönefeld sein.



„Bunter Mockauer Sommer“

Wir feierten einen Gottesdienst im Rahmen des Stadtteilfestes „Bunter Mockauer Sommer“ mit Pfarrer Taut, den beiden Vikarinnen Sophia Kähler und Katharina Haas und musikalisch gestaltet von Kantorin Manuela Vorwergk und Jan Grepling am Saxophon.



Ein romantisches Erlebnis

Am 12. September 19 Uhr hörten wir ein wunderschönes Klavierkonzert aus Anlass des 185jährigen Hochzeitstages von Clara Wieck und Robert Schumann in



der Gedächtniskirche. Die junge Pianistin Charlotte Steppes trug virtuos einfühlsam Szenen aus der Ehe des Jubiläumspaares mittels Kompositionen von Robert Schumann,



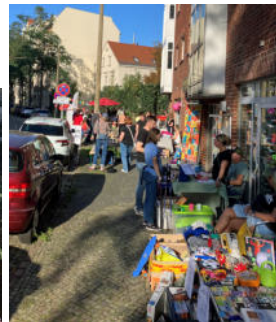
Clara Schumann und Johannes Brahms und damit Aspekte auch manch anderer romantischen Beziehung vor.

Gerahmt wurde das Konzert von einer wunderschön geschmückten Gedächtniskirche in Anlehnung an den klassizistischen Stil und mit auch damals verwendeten Blumen durch das Blumenhaus Stopp. Nennen wollen wir auch das Engagement von Familie Müller und Lieckfeld, die sich mit Liebe zum Detail um die vielen Einzelheiten des gelungenen Abends von Werbung über Klaviertransport und Blumenschmuck bis hin zum Imbiss gekümmert haben. Ganz herzlichen Dank.

Konrad Taut

Straßenfest in der Kieler Straße

Am 19. September trafen sich wieder viele Mockauer Akteure zum Straßenfest. Auch wir als Kirchgemeinde waren vertreten. Wir boten ein Glücksrad an, bei dem Kinder entweder Bewegungen machen oder Fragen zu Mockau und der Kirche beantworten konnten. Die meisten entschieden sich für Fragen: z.B. wie viele Glocken die Mockauer Kirche hat. Wüssten Sie es?



Aus diesem Anlass übergab Pfr. Taut auch eine Kollekte vom Mockauer Sommer von 170 € für Projektgruppen des Familienzentrums. Noch einmal Dank an die Geber zum Gottesdienst zum Bunten Mockauer Sommer.

Begegnung und Musik zum Mockauer Herbst

Am 14. Oktober 2025 war es in der Stephanuskirche wieder Zeit für den Mockauer Herbst. Los ging es mit einem Gottesdienst unter der Leitung von Pfarrer Taut zum Predigttext „Und es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.“ (Lukas 13, 29). Passend dazu stand das Reisen und Kennenlernen mit Menschen aus anderen Kulturen im Mittelpunkt. Musikalisch wunderbar umrahmt wurde der Gottesdienst von



der Familien-Band Fragmente.

Nach dem Gottesdienst ging es in den Kirchengarten. Dort gab es nicht nur Kaffee, Saft und reichlich leckeren hausgebackenen Kuchen, sondern auch gute Gespräche bei herrlichem Wetter - eine willkommene Gelegenheit zum Austausch und persönlichen Kennenlernen.

Die anschließende Hausmusik prägte traditionsgemäß den Nachmittag. Ein buntes Programm mit Gesang sowie Instrumentalbeiträgen auf Flöte, Gitarre, Klavier und Trompete. Die Lieder des Spatenchores, der Solokünstlerinnen und -künstler sowie des Instrumentalkreises entführten die Besucher auf eine musikalische Reise in nahe Länder wie Italien und Griechenland, aber auch in ferne Welten wie China, Amerika und Westafrika.

Dank an alle, die diesen Nachmittag möglich gemacht haben: den Helferinnen und Helfern, den Musikerinnen und Musikern, dem Gottesdienstteam und den Familien, die ihre Kinder beim Musizieren unterstützen.

Tina Ruth



Besondere Einladung

Wer hätte das gedacht?

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde haben nicht nur theologische Kompetenz, nein; auch in Balance, körperlichen Fertigkeiten und im Team zeigen sie ihr Können. Und das beim Mitarbeiterausflug in diesem Jahr, der etwas anders verlief als gewohnt, denn er führte in die Zirkuskirche Großkayna im Geiseltal. Dort zeigten alle, was man in nur wenigen Stunden üben so alles erreichen kann.



Besondere Einladung

Adventskranzbinden im Pfarrhaus Schönefeld

Gemeinsam kreativ – Kinder mit Eltern

Wir möchten wieder gern mit allen Kindern und deren Eltern ein Adventskranzbasteln veranstalten. Am Freitag, 28.11.2025, treffen wir uns von 16-18 Uhr im Pfarrhaus Schönefeld, um gemeinsam bei Kaffee, Saft und Gebäck eigene Adventskränze herzustellen.

Wer hat, bitte folgende Materialien mitbringen: Gartenschere, Seitenschneider, Bindedraht, (evtl. Kerzenhalter vom letzten Jahr). Für Materialien wie z.B. Kranzrohling, Kerzen, etc. erheben wir einen Kostenbeitrag von 5 Eur. Zur besseren Planung bitten wir um eine vorherige Anmeldung bei Pineapple Jeske (pineapple.jeske@evlks.de).



Die Orgel der Stephanuskirche Mockau

Unsere heutige Orgel wurde 1887 erbaut. Sie ist ein Werk des Leipziger Orgelbauers Gottfried Hildebrand, über den man heute nur sehr wenig weiß. Er wirkte zwischen 1876 und 1923. Ob ein verwandtschaftliches Verhältnis zu dem berühmten Silbermannschüler und -partner Zacharias Hildebrandt besteht, ist nicht bekannt.

Die Disposition des kleinen Instrumentes war ursprünglich viel grundtöniger angelegt, wurde aber 1955/56 erheblich verändert. 1992 wurde die Orgel mit Hilfe einer großzügigen Spende der Familie Gontard von der Firma

Bochmann aus Kohren-Salis gründlich restauriert. Sie erhielt unter anderem neue Prospektpfeifen.

Die Orgel hat 13 Register mit ca. 700 Pfeifen auf zwei Manualen und Pedal.

Die Disposition lautet:

I. Manual:

Prinzipal 8'
Rohrflöte 8'
Oktave 4'
Nasat 2 $\frac{2}{3}$ '
Blockflöte 2'
Mixture 1 $\frac{1}{3}$ ' 2-3f.

II. Manual:

Gedackt 8'
Nachthorn 4'
Prinzipal 2'
Larigot 1 $\frac{1}{3}$ '

Pedal:

Subbaß 16'
Pommer 8'
Choralbaß 4'

Manualkoppel II → I, Pedalkoppel



Leider ist die Orgel zur Zeit nicht spielbar, weil bei zwei Einbrüchen im vorigen Jahr fast alle Metallpfeifen gestohlen wurden. Bis jetzt sind erst die Prospektpfeifen wieder ersetzt. Wir sind aber optimistisch, dass der Ersatz der restlichen Pfeifen und die Reparatur der gesamten Orgel bis Jahresende erfolgt. Das Orgelspiel zu den Weihnachtsgottesdiensten wäre ein besonderes Geschenk.

Besondere Einladung

Am Ewigkeitssonntag an Sterben und Verstorbene denken



Mit den dunkler werdenden Tagen und auf Ewigkeitssonntag hin tritt auch wieder in den Blick, was auf das eigene Ende hin zu regeln ist. Darüber nachzudenken und zu entscheiden, fällt Vielen schwer.

Schon davon zu reden, ist nicht einfach. Es dennoch zu tun, ist nach wie vor eine Aufgabe für die Gemeinde, seien es Gedanken für die eigene Beerdigung oder Gedanken zu Grabpflege und Erbe. Wir haben ja als Christen auf dem Weg zum Tod die Hoffnung, dass unser Leben vor Gott nicht einfach vorbei ist. Und wo wir als Angehörige Abschied nehmen müssen, vertrauen wir, dass Gott auch uns in seiner Hand hat.

Ein weiterer halb geistlicher, halb weltlicher Grund ist Nächstenliebe. Wer Bestattung und was zum eigenen Sterben gehört, regelt, hilft seinen Angehörigen. Wenn die Tochter weiß, was der Vater für sein Begräbnis wünscht, muss sie zwischen all den schweren Aufgaben wie z.B. dem Räumen der Wohnung nicht noch Vermutungen anstellen, was dem Vater zur Bestattung gefallen hätte.

Und dann ist es auch für uns als Gemeinde wichtig, dass wir miteinander an das Schwierige gehen. Wir tragen mit den Trauernden mit unter geistlichen Worten und geistlicher Musik, wir zünden Kerzen an und nennen die Namen der Heimgegangenen im letzten Jahr. Herzliche Einladung zum Gottesdienst in Thekla und in Schönefeld 10.30 Uhr und nachmittags auf dem Schönefelder Friedhof 15 Uhr.

Sie unterstützen uns.

Alle Firmen, deren Werbung in unserem Gemeindebrief veröffentlicht wird, wollen wir gern empfehlen. Sie unterstützen unsere Gemeinde. Herzlichen Dank dafür!

**Gartenbau
Lehmann**

- ☛ Trauerfloristik
- ☛ Grabgestaltung
- ☛ Grabpflege
- ☛ Dauergrabpflege

Binsengrund 40 • 04349 Leipzig

Telefon 0341/9 21 45 70
Fax 0341/9 21 25 68



Telefon Geschäft Friedhof
Gohlis 0341/9 11 52 53
Telefon Geschäft Friedhof
Schönefeld 0341/2 33 35 56
E-Mail:
info@gartenbau-lehmann.de
Internet:
www.gartenbau-lehmann.de

**DAUER
GRAB
PFLEGE**

**Bestattungshaus
Heidrun Uhlig GmbH**

Schönefeld
Thekla

Gorkistr. 131
Tauchaer Str. 78

(0341) 23 22 313

www.bestattungshaus-uhlig.de



Möchten Sie, dass Ihre Werbung auch hier erscheint, dann melden Sie sich in unserem Gemeindebüro. (Kontaktdaten siehe

Getauft wurden:

Julia Wall

Adeline Sophie Wall



Ich freue mich im Herrn, und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott.

Jesaja 61, 10a

Gottesdienst zur Eheschließung feierten:

Maria geb. Sieber und Heiko Kauerauf

Lasst uns aufeinander achten und zur Liebe und zu guten Taten anspornen.

Hebräer 10, 24



Eingesegnet zur „Diamantenen Hochzeit“ wurden:

Marianne Monika Luise geb. Drehmann und Otto Günther Schumann

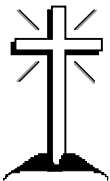
Heidi Hanna geb. Pilz und Walter Günter Malgut

Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

1. Johannes 4, 16



Christlich bestattet wurden:



Marianne Walter geb. Leinecker, 88 Jahre

Claus-Dieter Weißleder, 74 Jahre

Irene Irmgard Kirsten geb. Meixner, 93 Jahre

Christa Herta Wenzel geb. Lätsch, 90 Jahre

Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele.

Matthäus 11, 28-29

Wir veröffentlichen Ihre besonderen Familienanlässe, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen im Leben der Gemeindeglieder teilnehmen zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dem jederzeit schriftlich oder im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen.

Mitarbeiter und Kontakte

Pfarrer Dr. Konrad Taut	Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig Tel.: 0341/2 30 33 75 E-Mail: konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de
Pfarrerin Simone Berger-Lober	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0163/19 25 79 3 E-Mail: simone.bergerlober@kirche-leipzig-nordost.de
Kirchenvorstand Vorsitz René Grimmer	Tel.: 0341 / 23 48 21 18 E-Mail: renegrimmerr@t-online.de
Kantorin Manuela Vorwergrk	Tel.: 0176 / 86 82 95 74 E-Mail: manuela.vorwergrk@kirche-leipzig-nordost.de
Gemeindepädagoge Hans Schalling	Tel.: 0157 / 30 82 31 78 E-Mail: hans.schalling@kirche-leipzig-nordost.de
Vikarin Sophia Kähler	E-Mail: sophia.kaehler@evlks.de



- - **www.matthaeusgemeinde-leipzig.de** - -

Pfarramt: Katrin Schwarz	Mockau, Kieler Str. 51 (Hof), 04357 Leipzig, Tel.: 0341 / 6 01 40 81, E-Mail: info@kirche-leipzig-nordost.de
Öffnungszeiten	dienstags 15:00-17:00 mittwochs 9:00-12:00 Öffnungszeiten während der Schul- ferien nur nach Vereinbarung!
Gemeindebüros:	Schönefeld Ossietzkystr. 39, donnerstags 14:00-16:00 Thekla Cleudner Str. 24, nach Vereinbarung
Bankverbindung Matthäusgemeinde:	Ev.-Luth. Kirchenbezirk Lpz. IBAN: DE 46 3506 0190 1620 4790 43 Verw.-Zweck: <u>Leipzig Nordost 1813</u> + Verwendungsart
Förderverein:	Verein zur Förderung der Ev.-Luth. Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost e.V.: Spendenkonto: IBAN: DE 95 3506 0190 1800 2270 18
Friedhof Thekla:	Matthias Trepte Tel.: 0341 / 92 64 839 u. 0341 / 44 23 750 www.friedhofsverband-leipzig.de
Friedhof Schönefeld:	Frank Lehmann Tel.: 0341 / 2 31 21 26 Fax: 2 34 83 35 Bürozeiten: Di 14:00-18:00 (Nov. bis 17:00), Mi u. Do 8:30-12:30
Telefonseelsorge:	0800-111 0111 und 0800-111 0222
Impressum:	Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost Redaktion: Pfr. K. Taut, Pfrn. S. Berger-Lober, R. Dittmar, Satz u. Layout: R. Dittmar (E-Mail: Roland.Dittmar@t-online.de) Druck: Gemeindebriefdruckerei www.gemeindebriefdruckerei.de

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 30. November 2025.

Nr.: 101. Ausgabe 05/2025 3000 Stück

Redaktionsschluss 12. November 2025